

Geplante Kürzungen im Eingliederungstitel führen dazu, dass erprobte und sinnstiftende Maßnahmestrukturen für Langzeitarbeitslose massiv bedroht sind. Langzeitarbeitslosen wird dadurch die soziale Teilhabe und die Chance zur Arbeitsmarktintegration verwehrt.

So werden immer mehr Menschen von gesellschaftlicher Teilhabe ausgeschlossen und leben mit ihren Familien im gesellschaftlichen Abseits. Sie leiden häufig unter physischen und psychischen Erkrankungen und beteiligen sich oft nicht mehr an demokratischen Prozessen.

DER FACHTAG

“Quo vadis Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik?”

beschäftigt sich mit den Bedarfen dieser Menschen und den Rahmenbedingungen, die für eine nachhaltige Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik nötig sind.



16. FEBRUAR 2024



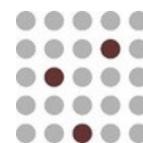
9:30 UHR BIS CA. 15:00 UHR



SAALBAU Gutleut
Rottweiler Straße 32, 60327 Frankfurt am Main



ANMELDEFRIST: 26.01.2024



AGENDA 16. FEBRUAR 2024

Änderungen vorbehalten

Moderation: Burkhard Plemper (Journalist)

- 9:00 Uhr** Einchecken, Ankommen
- 9:30 Uhr** Begrüßung und Organisatorisches (Bundesnetzwerk)
- 9:45 Uhr** Vertreter*innen des Bundesnetzwerks: Erfahrungen „vor Ort“, Schlaglichter aus der Praxis
- 10:00 Uhr** Prof. Stefan Sell (Hochschule Koblenz):
Soziale Teilhabe und Arbeitsmarktintegration von Langzeitarbeitslosen – wie wirken die aktuellen Instrumente?
Anschließend Austausch mit dem Plenum
- 10:45 Uhr** Moderierte Podiumsdiskussion:
Erfolgsfaktoren von öffentlich geförderter Beschäftigung – Ausgestaltung und Einsatz von Instrumenten
- Monika Kessler (Sprecherrat Bundesnetzwerk Jobcenter)
 - Bundesnetzwerk für Arbeit und soziale Teilhabe
 - Prof. Dr. Stefan Sell (Hochschule Koblenz)
 - Hannah Ormerod (Bundesministerium für Arbeit und Soziales)
-
- 11:45 Uhr** Mittagessen
-
- 12:15 Uhr** Prof. Dr. Matthias Schmidt (Hochschule Zittau/Görlitz):
Individuelle und gesellschaftliche Auswirkungen von Langzeitarbeitslosigkeit – Was ist zu tun?
Anschließend Austausch mit dem Plenum
- 13:00 Uhr** Prof. Dr. Sigrid Betzelt (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin):
Bildungs- und Beschäftigungsunternehmen: Vom prekären Sektor zu nachhaltigen Angeboten – Denkanstöße für eine alternative Steuerung jenseits des Vergabeverfahrens
Anschließend Austausch mit dem Plenum

AGENDA 16. FEBRUAR 2024

Änderungen vorbehalten

13:45 Uhr Moderierte Podiumsdiskussion:
Notwendigkeit und Gewährleistung von qualitativ hochwertigen Integrationsangeboten für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen

- Beate Müller-Gemmeke MdB (Bündnis 90/Die Grünen)
- Natalie Pawlik MdB (SPD)
- weitere MdB angefragt
- Prof. Dr. Sigrid Betzelt (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin):
- Prof. Dr. Matthias Schmidt (Hochschule Zittau/Görlitz)

14:45 Uhr Zusammenfassung

15:00 Uhr Ende



Die Teilnahmegebühr beträgt 130 Euro.

Für Organisationen, die in unserem Bundesnetzwerk vertreten sind, beträgt die Teilnahmegebühr 100 Euro.

Stornierungen sind bis zwei Wochen vorher kostenlos. Bei späterer Stornierung bzw. Nichtteilnahme wird 80 Prozent des Betrags in Rechnung gestellt. Sie können jedoch eine*n Ersatzteilnehmer*in benennen.



Bitte melden Sie sich bis spätestens zum **26.01.2024** unter anmeldung@arbeit-teilhabe.de an.

Ansprechperson:
Maria Klamet
0162 2454658

Bundesnetzwerk für Arbeit und soziale Teilhabe
c/o Verband für Arbeit, Bildung und Integration Berlin/Brandenburg e.V.
Silbersteinstraße 33
12051 Berlin